

# Starke Mannschaftsleistung ...

*HC Leipzig – SC Hoyerswerda 36:11*

... auch wenn es am Ende nicht gereicht hat.

Die Vorzeichen für das Spiel in Leipzig gegen den HC standen alles andere als gut. Schon im Training unter der Woche sollte sich zeigen, dass die C – Mädchen mit nur einem sehr schmalen Kader den Punktspielweg antreten können. Sonntagmorgen, strahlend blauer Himmel und die Sonne lacht (noch), standen sechs Feldspieler und ein Torhüter zur Abfahrt bereit. Und los ging's. Die Stimmung im Bus war gut. In Leipzig angekommen, der Himmel bedeckt und es roch schon nach Schnee.

Die Mädels steckten mitten in der Erwärmung, die sie sehr konzentriert absolvierten, als draußen das Chaos bereits seinen Lauf nahm. Es fing heftig an zu schneien und der Wind böte heftig auf. Egal, nun zum Spiel. In der heutigen Aufstellung haben die Mädels noch nie mit einander gespielt oder trainiert. Aber das sollte dem Spiel keinen Einbruch geben.

Vor dem Spiel ging es, wie immer, zur technischen Besprechung. Die Wahl für Seite oder Ball wurde durchgeführt. Hoyerswerda gewann und nahm den Ball. Dies war ein taktisches Mittel, um im Spiel einmal die Führung genießen zu dürfen. Der Erste Angriff lief, Wurf von Alina Weber, schade, sehr gut gehalten. Mist, nun doch keine einmalig und einzige Führung. Leipzig im Angriff, Wurf, Pfosten. Da war sie wieder, die Chance. Der zweite Angriff, schönes Eins – gegen – Eins – Verhalten von Isabell Kratzert, Toooooor. Da war sie, die Führung. Die mitgereisten Eltern (drei an der Zahl) freuten sich riesig darüber.

Die Marschroute für dieses Spiel war, dass Kräfte hausgehalten werden müssen, denn 50 Minuten können lang werden. Jeder Angriff muss so lange wie möglich und wenn es bis zum Zeitspiel geht, ausgespielt werden. Und das haben die sechs richtig toll gemacht. Sie sind in die Schnittstellen der Deckung gezogen und haben die Leipzigerinnen ein ums andere Mal richtig gut ausgespielt und den Ball im Tor untergebracht. Besonders gefallen konnte in dieser Phase die beiden Halbspielerinnen (Alina Weber und Isabell Kratzert), die sich gegenseitig immer wieder in Szene setzen konnten. Auch Vanessa Maluschke auf ungewohnter Mittelposition gefiel mit Einzelaktionen und zuspieren an den Kreis. Alle drei wirbelten die Deckung in den ersten 25 Minuten schön durcheinander. Auch Anna Weber am Kreis konnte sich in Szene setzen und den Ball im Tor versenken. Mit zunehmender Spieldauer schwanden, verständlicherweise, die Kräfte und damit auch die Konzentration. Die Abspielfehler häuften sich und die Torabschlüsse wurden ungenauer. Aber alle feuerten sich gegenseitig an und motivierten sich, so dass auch ein Fehlwurf keine Bestrafung war.

Die Deckung wurde, aufgrund der Kräfte, auf ein 6:0 eingestellt. Leipzig kam selten aus dem Rückraum, wollte viel vom und über den Kreis spielen. Die jungen Hoyerswerdaerinnen brauchten also „nur“ mit der Ballseite rutschen und auf den Ballführenden heraustreten. Und das sah stellenweise richtig stark aus. In dieser Phase erzielte Leipzig auch wenig Tore. Sie nutzen eher die Angriffsschwäche der Hoyerswerdaerinnen in der eigenen Deckung und liefen viele schnelle Angriffe, die mit passgenauen Zuspielen im Tor von Lea Uhlig untergebracht werden konnten.

Die Mädels setzen sich vor dem Spiel ein kleines Ziel. Sie wollten mindestens 10 Tore erzielen und nicht mehr als 40 kassieren. Und wer das Ergebnis sieht, erkennt, Ziel erfüllt. Nach den anstrengenden und sehr hohen kräfteverschleißenden 50 Minuten fielen sich die

C – Mädchen in die Arme. Zurecht. Sie haben eine saustarke Mannschaftsleistung abgeliefert. Und das wurde auch von der Leipziger Trainerin gewürdigt. Nach dem Spiel ging sie zu den Mädels in die Kabine und applaudierte für die kämpferische Leistung an diesem Tag. Auch das Kampfgericht war überwältigt, mit was für einem Kampfgeist sie spielten.

Nun wurde noch in Ruhe geduscht und zur Belohnung führen alle anschließend zu Mc Donalds. Und das Polster brauchten sie auch. Die Heimfahrt würde und wurde sehr lang werden. Das Schneechaos nahm seinen Lauf. Schneeverwehungen, querstehende Autos, starker Schneefall und kein Winterdienst in Sicht, machten das Fahren nicht gerade leicht.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei der Fahrer – Crew des SC – Busses ganz herzlich bedanken, dass sie die C – Jugend – Mädchen, SICHER, nach ihrem Punktspiel und fast 6 Stunden Fahrt von Leipzig nach Hoyerswerda gebracht haben ... DANKE Yvonne Maluschke und Michaela Krausch

### **SC Hoyerswerda spielte mit :**

Lea Uhlig (im Tor), Vanessa Maluschke (3), Jasmin Putzke, Anna Weber (1), Christina Haack, Isabell Kratzert (3), Alina Weber (4)

(MK)